

meisterteam



Bonn-Rhein/Sieg

Handwerk aus einer Hand.



Idee:

- Zusammenarbeit von 4 Firmen (Rohbauer, Tischler, Elektriker, Fliesenleger)
- Idee des Bauherren Anfang 2004 diese Zusammenarbeit zu optimieren und die Leistung auch anderen Bauherren anzubieten „Handwerk aus einer Hand“

Zusatznutzen:

- Austausch von Kundendaten und Empfehlungen untereinander
- Umsätze bei Lieferanten bündeln



Auswahl der Partner:

- Größe der Firmen sollte in etwa gleich sein
- Alle sollten die gleichen Ziele verfolgen
- Persönliche Beziehungen wünschenswert (Man kennt sich)
- Büro und Anlaufstelle (Innenarchitektin)
- Start mit 15 Firmen am 1. August 2004



Gewerke-Struktur

Metallbauer

Dachdecker

Elektriker

Fliesenleger

Stuckateur

Tischler

Installateur und Heizungstechniker

Gartenbau

Maler und Lackierer

Bauunternehmung

Zimmerer

Raumausstatter

Innenarchitekt

Gebäudereiniger

Bank



Regeln

- Satzung (Monatlicher Marketingbeitrag 125.– EUR)
- Vorstand mit 2 Vorsitzenden im ½ jährlichen Wechsel
- Monatliches Treffen aller Firmeninhaber immer am
1. Mittwoch im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden Monat richtet ein anderes Unternehmen das Treffen
aus um die anderen Firmen besser kennenzulernen.
Schriftliche Einladung und Protokolle
- Zusätzlich 2 x im Monat treffen des Vorstandes (je 2 Std.)
- Teilnahmepflicht sonst muss ein Mitarbeiter geschickt werden
- Angebote sind innerhalb 8 Tagen beizubringen
- Meisterteamaufträge sind bevorzugt zu behandeln



Rückschläge :

- Malerfirma wurde ausgeschlossen
- Schlosser hatte zu wenig Aufträge
- Gebäudereiniger war nicht bereit 1 x im Monat an den Treffen teilzunehmen
- Preispolitik einzelner Firmen
- Büroschließung der Innenarchitektin

Marketing

1. Hausmessen (Energiespartage) mit Beteiligung von allen Firmen:



Marketing

2. Firmenflyer (Rechnungsbeilage monatlicher Wechsel)
3. Fahrzeugbeschriftung
4. Besuch des Haus und Grundtages
5. Großflächenplakatwerbung



Marketing

- 6. Anzeigenschaltung Tageszeitung
- 7. Broschüre mit Präsentation aller Firmen
- 8. Baustellenschilder
- 9. Homepage
- 10. Kundenkarte
- 11. Pressearbeit



Mitarbeiter

- Schwarzes Brett nur für Meisterteam in jedem Unternehmen
- Jährliches Sommerfest mit allen Mitarbeitern der Firmen
- Fahrzeuge haben Broschüren der einzelnen Firmen in einer Mappe
- Mitarbeiterzeitung



Baukoordinator

- 01.01.2009 Gründung einer GbR
- Einstellung eines Mitarbeiters (Dipl. Ing) als Baukoordinator
- 3% Regelung zur Finanzierung

- Aufgaben:
 - Erstkontakt zum Kunden
 - Aufmaße für die einzelnen Gewerke
 - Fotos der Baustelle ins Netz stellen
 - Angebote einholen und mit dem Kunden besprechen
 - Bauzeitenplan erstellen und Baustellenüberwachung

Fördermitglieder

Jedes Unternehmen hat Firmen mit denen laufend Geschäfte getätigt werden die auch für andere Mitgliedsfirmen interessant sein können. Diese Firmen können auch untereinander profitieren.

(Rechte und Pflichten)

- Baustoffhändler
- Versicherungen
- Entsorgungsunternehmen
- Fahrzeughändler
- Fahrzeugreparaturwerkstatt
- Großhandel
- Druckerei
- Immobilienverwaltung
- EDV - Service



Tipps für eine erfolgreiche Kooperation

- Auswahl der Partner !!
- Regeln für das Zusammenspiel festlegen
- Regelmäßige Treffen (2 – 3 im Monat) und Kontakte
- Immer wieder neue Aktivitäten umsetzen